

Das Wandern ist des Müllers Lust

Text: Wilhelm Müller (1794–1827)

Musik: Carl Friedrich Zöllner (1800–1860)

Arrangement: Oliver Gies

© Helbling

Rhythmisch frei **Straight**
♩ = 116

Klavier

5 A

9 B

S

1. Das Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das Wan - dern ist des
2. Vom Was - ser ha - ben wir's ge - lernt, vom Was - ser ha - ben

A

1. Das Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das Wan - dern ist des
2. Vom Was - ser ha - ben wir's ge - lernt, vom Was - ser ha - ben

14 C

mp

Mül - lers Lust, das Wan - dern. Das muss ein schlech - ter
wir's ge - lernt, vom Was - ser. Das hat nicht Ruh - bei

mp

Mül - lers Lust, das Wan - dern. Das muss ein schlech - ter
wir's ge - lernt, vom Was - ser. Das hat nicht Ruh - bei

18

Mül - ler sein, dem nie - mals fiel das Wan - dern ein, dem nie - mals fiel das Wan - dern ein, das
 Tag und Nacht, ist stets auf Wan - der - schaft be - dacht, ist stets auf Wan - der - schaft be - dacht, das

D

23

1. Das Wan - - - dern, das Wan - - - dern, das
 Wan - dern. Das Wan - - - dern, das Wan - - - dern, das
 Was -
 Was -
 Wan - dern. Das Wan - - - dern, das Wan - dern, das
 Was -

29

Wan - dern, das Wan - dern, das Wan - dern.
 Wan - dern, das Wan - dern, das Wan - dern.

E

34 2. **rit.** $\text{♩} = 100$ *p*

ser. 3. Die Stei - ne selbst, so schwer sie sind, die Stei - ne selbst, so

ser. 3. Die Stei - ne selbst, so schwer sie sind, die Stei - ne selbst, so

39

schwer sie sind, die Stei - - ne. Sie tan - zen mit den mun - tern Reih'n und

schwer sie sind, die Stei - - ne. Sie tan - zen mit den

44

wol - len gar noch schnel - ler sein, und wol - len gar noch schnel - ler sein, die Stei -

mun - tern Reih'n und wol - len gar noch schnel - ler sein, die Stei -

mf

49 **F** ♩ = 116

ne. *f* O

ne. *f* O

f *mf*

53 **G**

Wan - dern, Wan - dern, mei - ne Lust, o Wan - dern, Wan - dern, mei - ne Lust, o

Wan - dern, Wan - dern, mei - ne Lust, o Wan - dern, Wan - dern, mei - ne Lust, o

57 **H** *mp*

Wan - - dern! Herr_ Meis - ter und_ Frau_ Meis - te - rin, lasst_

Wan - - dern! Herr Meis - ter und_ Frau Meis - te - rin, lasst

mp *p*

Der Jäger längs dem Weiher ging

Text: Anton Wilhelm von Zuccalmaglio
(1809–1869)

Musik: Volksweise
Arrangement: Oliver Gies
© Helbling

♩ = 122

S Ms *mf* **A**

Der Jä - ger längs dem Wei - her_ ging.
ra - schelt in dem Gra - se_ dort?

A *mf*

Der Jä - ger längs dem Wei - her_ ging.
ra - schelt in dem Gra - se_ dort?

Klavier *f* *mf*

4

f *mf*

Lauf, Jä - ger, lauf!_ Die Däm-me-rung den Wald um - fing.
Was flüs-tert lei - se fort und_ fort?

f *mf*

Lauf, Jä - ger, lauf!_ Die Däm-me-rung den Wald um - fing.
Was flüs-tert lei - se fort und_ fort?

f *mf*

8 **B** *p*

Lauf, Jä-ger, lauf, Jä-ger, lauf, lauf, lauf,_ mein lie - ber Jä-ger, gu-ter Jä-ger,

p

Lauf, Jä-ger, lauf, Jä-ger, lauf, lauf, lauf,_ mein lie - ber Jä-ger, gu-ter Jä-ger,

p

12

lauf, lauf, lauf!_ Mein lie-ber Jä - ger, lauf, mein lie - ber, gu-ter Jä - ger, lauf!

lauf, lauf, lauf!_ Mein lie-ber Jä - ger, lauf, mein lie - ber, gu-ter Jä - ger, lauf!

1.

f

16

Was - ber, gu - ter Jä - ger, lauf! Lauf, lauf,

Was - ber, gu - ter Jä - ger, lauf! Lauf, lauf,

2. C *p*

mf *p*

mf *p*

2. *p*

20

Jä - ger, lauf! Lauf, lauf!

Jä - ger, lauf! Lauf, lauf! Ein

mp

poco rit.

poco rit.

23 **D** ruhiger

S *mp* Ihm leuch-ten froh die Äu - ge - lein.

Ms *mp* Ein Häs-chen spielt im Mon - den - schein.

A Häs-chen spielt im Mon - den - schein. Was *p*

27 **E**

S *p* Und Au-gen wie Kar-fun-kel-stein. Das muss für-wahr ein Ko-bold *rit.*

Ms *p* Hat Oh-ren wie ein Blocks-berg hoch, Au-gen wie Kar-fun-kel-stein. Das muss für-wahr ein Ko-bold

A ist das für ein Un-tier doch?! Oh-ren wie ein Blocks-berg hoch, Au-gen wie Kar-fun-kel-stein. Das muss für-wahr ein Ko-bold

31 **F** *f* **A tempo**

S sein. Der Jä-ger furcht-sam um sich_ schaut. *f*

Ms sein. Der Jä-ger furcht-sam um sich_ schaut. *f*

A sein. Der Jä-ger furcht-sam um sich_ schaut. *f*

35

Lauf, Jä - ger, _ lauf! _ O, wie's ihn schüt - telt, wie's ihm _ graut. _

Lauf, Jä - ger, _ lauf! _ O, wie's ihn schüt - telt, wie's ihm _ graut. _

39 **G**

p Lauf, Jä - ger, lauf, Jä - ger, lauf, lauf, lauf, _ mein lie - ber Jä - ger, gu - ter Jä - ger, lauf, lauf, lauf! _ Der

p Lauf, Jä - ger, lauf, Jä - ger, lauf, lauf, lauf, _ mein lie - ber Jä - ger, gu - ter Jä - ger, lauf, lauf, lauf! _ Der

p

43 **H**

f Jä - ger lief zum Wald hin - aus. _ Lauf, Jä - ger, _ lauf! _ Ver -

f Jä - ger lief zum Wald hin - aus. _ Lauf, Jä - ger, _ lauf! _ Ver -

f

Alle meine Entchen

Text: trad. Volkslied

Musik: trad. Volkslied
Arrangement: Christoph Hiller
© Helbling

Shuffle ♩ = 88 $\frac{3}{4}$

INTRO / HOOK 1

1. 2.

Body-Percussion

Stomp St Clap

S 1 *leise akzentuiert gesprochen* *p* Yeah! Al-le. Yeah! Yeah! *f* Ha!

S 2 *leise akzentuiert gesprochen* *p* Yeah! Al-le. Yeah! Yeah! *f* Ha!

A *leise akzentuiert gesprochen* *p* Yeah! Al-le. Yeah! Yeah! *f* Ha!

Klavier *p* *f*

8^{vb}

4 *mf*

Yeah, yeah, ouh oh oh. Al-le, al-le mei-ne Ent-chen. Yeah, yeah, ouh oh oh.

mf

Yeah, yeah, ouh oh oh. Al-le, al-le mei-ne Ent-chen. Yeah, yeah, ouh oh oh.

mf

Yeah, yeah, ouh oh oh. Al-le, al-le mei-ne Ent-chen. Yeah, yeah, ouh oh oh.

mf

VERSE 1

7

mf

Al-le, al-le, Al-le mei-ne Ent-chen schwim-men auf dem See,

mp

Al-le, al-le, Al-le mei-ne Ent-chen schwim-men auf dem See,

mp

Al-le, al-le, Al-le mei-ne Ent-chen schwim-men auf dem See,

Al-le?

f

mp

10

schwim-men auf dem See, Köpf-chen in das Was-ser, Schwänz-chen in die Höh'.

schwim-men auf dem See, Köpf-chen in das Was-ser, Schwänz-chen in die Höh'.

schwim-men auf dem See, Köpf-chen in das Was-ser, Schwänz-chen in die Höh'.

13

mf

Al-le, al-le, al-le, *mf* al-le mei-ne Täub-chen.

Al-le, al-le, *mf*

Al-le, al-le mei-ne Täub-chen.

mf

VERSE 2

15 *mp*

Al - le, al - le mei - ne Täub - chen, uh sie gur - ren, _

Al - le mei - ne Täub - chen_ gur - ren auf dem Dach,

Al - le, al - le mei - ne Täub - chen, uh sie gur - ren, _

mp

17

uh sie gur - ren laut, *p* es fliegt so hoch, dann flie - gen al - le nach.

gur - ren auf dem Dach, *mp* fliegt eins in die Lüf - te, flie - gen al - le nach.

uh sie gur - ren laut, *p* es fliegt so hoch, flie - gen al - le nach.

p

20 **HOOK 2** *mf*

Yeah, yeah, ouh oh oh. Al - le, al - le mei - ne Hüh - ner. Yeah, yeah, ouh oh oh.

Yeah, yeah, ouh oh oh. Al - le, al - le mei - ne Hüh - ner. Yeah, yeah, ouh oh oh.

Yeah, yeah, ouh oh oh. Al - le, al - le mei - ne Hüh - ner. Yeah, yeah, ouh oh oh.

mf

VERSE 3a

23

mf

Al-le, al-le. Al-le mei-ne Hüh-ner_ schwim-men auf dem See,

mp

Al-le, al-le. Al-le mei-ne Hüh-ner_ schwim-men auf dem See,

mp

Al-le, al-le. Al-le mei-ne Hüh-ner_ schwim-men auf dem See,

Chorleiter*in
(wendet sich zum Publikum)

f Al-le?

mp

„STOOOP“ - ein Kind unterbricht laut rufend (ab ca. ZZ. 3)

26

schwim-men auf dem See, Köpf-chen in das Wa...-

schwim-men auf dem See, Köpf-chen in das Wa...-

schwim-men auf dem See, Köpf-chen in das Wa...-

Kind 1 unterbricht laut protestierend, Musik stoppt: (Wortlaut frei): „Das ist doch der falsche Text, Leute - oder habt ihr schonmal schnorchelnde Hühner gesehen? Die schwimmen doch nicht auf dem See...“

Kind 1 (Wortlaut frei, über BP): „Cooles Ding, jetzt aber mit richtigem Text!“ Der Gesang steigt ein.

Kind 2 (Wortlaut frei): „Oh man, nerv' nicht, ich war gerade so gut drin, das hat so gut gegroovt.“

Kind 3 (Wortlaut frei): „Hey, wartet mal, kein Stress! Ich hab' ne Idee, wie findet ihr das?“ Kind beginnt BP, alle anderen steigen zustimmend mit ein.

VERSE 3b

28

Kind 3, x-times Alle, x-times

mf

St St Cl St St Cl St St Cl St St Cl St St Cl St St Cl St St Cl

mf

gock gock gock gock gock gock gock gock gock go-ge-di-gock.

mf

gock gock gock gock gock gock gock gock gock go-ge-di-gock.

mf

gock gock gock gock gock gock gock gock gock go-ge-di-gock.

simile (bis T. 47)

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann

Text: trad. Volkslied

Musik: trad. Volkslied

Arrangement: Christoph Hiller

© Helbling

Swing ♩ = 118 

S 1 *mp* *mf* *f* *mf*
Bi - bap-bap - bu - bap Es

S 2 *mp* *mf* *f* *mp*
Bi - bap-bap - bu - bap Es

A *fp* *fp* *mp*
Bi-Bu - Ba Es

Klavier *mf* *p*

5 **VERSE 1**

tanzt ein Bi - Ba - But-ze - mann^{*)} in un - serm Haus her - um. Fi - de - bum! Es

tanzt ein Bi - Ba - But-ze - mann^{*)} in un - serm Haus her - um. Fi - de - bum! Es

tanzt ein Bi - Ba - But-ze - mann^{*)} in un - serm Haus her - um. Es

mp



*) Der „Butzemann“ ist ein Kobold, ein Gespenst oder ein Dämon, der des nachts aus dem Kleiderschrank springt, an Fensterscheiben klopft und Kinder erschreckt, die nicht schlafen wollen. In verschiedenen Regionen ist die Schreckfigur als „schwarzer Mann“ bekannt. In diesem Arrangement kommen internationale Begriffe für dem Butzemann ähnliche Figuren vor:

Bokkenrijders (Niederlande): „Bockreiter“ sind Geisterdiebe, die auf fliegenden Ziegenböcken reiten / **Baba Yaga** (Russland): Hexe, die im Wald in einer Hütte lebt und auf riesigen Hühnerbeinen steht. / **El hombre del saco** (Spanien): Ein furchterregender Mann, der unartige Kinder entführt und in einem Sack verschleppt. / **Mètminwi** (Haiti): Ein Mann mit sehr langen Beinen, der mitternachts durch die Stadt zieht und jeden, der noch draußen ist, einfängt und auffrisst. / **H'awouahoua** (Algerien): Ein Monster aus verschiedenen Tierteilen, das Kinder frisst und sich mit deren Kleidung ummantelt. / **Tokoloshe** (Südafrika): Wassergeister, die unsichtbar werden, wenn sie Wasser trinken und die viel Unfug anstellen. /

Tata Duende (Belize): Kleiner Kobold mit Bart, ohne Daumen und umgedrehten Füßen, der die Kinder holt, die nachts zu lange draußen sind. / **Gurumapa** (Nepal): Menschenfressender Riese mit großen Fangzähnen. / **Wewe Gombel** (Indonesien): Geist einer Frau, die sich aus gebrochenem Herzen umgebracht hat. Aus Rache entführt sie Kinder, um sie vor ihren bösen Eltern zu schützen. / **Boogeyman** (England): Schattengeist, der sich an dunklen Orten versteckt und seine Opfer zu Tode erschreckt. / **Namahage** (Japan, Oga-Halbinsel): Ungeheuer, die an Silvester von Haus zu Haus laufen und Kinder mitnehmen, die das Jahr über faul, frech und ungezogen waren. / **Cuca** (Brasilien): Krokodilfrau, die die Kinder mitnimmt, die nachts nicht schlafen wollen.

9

mf >

tanz ein Bi - Ba - But - ze - mann in un - serm Haus her - um. *mf* Er

tanz ein Bi - Ba - But - ze - mann in un - serm Haus her - um. *mf* Er

tanz ein Bi - Ba - But - ze - mann in un - serm Haus her - um. *mf* Er

13

mp *fp* *mf*

rüt - telt, er schüt - telt, er wirft, er wirft es hin - ter sich. *mf* Es

rüt - telt sich, er schüt - telt sich, er, er wirft sein Säck - lein hin - ter sich. *mp* Es

mp *fp* *mf*

rüt - telt, er schüt - telt, er wirft, er wirft es hin - ter sich. Es

17

tanz ein Bi - Ba - But - ze - mann in un - serm Haus her - um. wa da wa da wa da wa

tanz ein Bi - Ba - But - ze - mann in un - serm Haus her - um.

tanz ein Bi - Ba - But - ze - mann in un - serm Haus her - um.

tanz ein Bi - Ba - But - ze - mann in un - serm Haus her - um.

21

SOLO 1

da wap wa wa du da wa du da wa du dap wa da wa da
p Hand vor Mund, wie Dämpfer *offen* *mp* *p* geschlossen

wup wu wu dup da da da wap wap wa, wup wu
p Hand vor Mund, wie Dämpfer *offen* *mp* *p* geschlossen

wup wu wu dup da da da wap wap wa, wup wu

26

SOLO 2

wap wa wa du da wa da wa da wa da du dap *p* geschlossen
offen *mf* bu bu bu du

wu dup du du dap du bu du bu du bu du bu du
offen *p* geschlossen

wu dup du du dap bu bu bu du

30

du bu da dap dap dap dap da u bu du da
mf *offen* *p* *geschlossen* *offen*

bu du du du bu du bu da dap dap dap dap da u bu bu bu du bu du bu da
mf *offen* *p* *geschlossen* *offen*

du bu da dap dap dap dap da u bu du da

VERSE 2

35

mf *p*

dap dap da dap da - u Bi - Ba - But-ze - mann, Bi - ba - bu,

mf *p*

dap dap da dap da - u Bi - Ba - But-ze - mann, Bi - ba - bu,

mp

dap dap da dap Es tanzt ein Bi - ba - But-ze - mann in un-serm Haus her-um.

mf *mp*

40

mf *p* *mp*

Fi-de-bum! Bi - Ba - But-ze - mann, Bu - ba - bum. Er

mf *p*

Fi-de-bum! Bi - Ba - But-ze - mann, Bu - ba - bum.

mp

Es tanzt ein Bi - Ba - But-ze - mann in un-serm Haus her-um.

p

45

mf

bringt zur Nacht dem gu-ten Kind die Äp - fel die im Säck-lein sind.

p *mf*

Bu bu Bu bu gu-ten Kind Bu bu Bu bu Säck-lein sind.

p *mf*

Bu bu bu bu gu-ten Kind Bu bu bu bu Säck-lein sind. Es

mf

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach

Text: Ernst Anschütz (?), 1824

Musik: um 1770
Arrangement: Bernhard Hofmann
© Helbling

♩. = 90

Clap

S

Ms

A

Klavier

3

1. Es
2. Flink

1. Es
2. Flink

1. Es
2. Flink

5

klap-pert die Müh-le am rau-schen-den Bach, klipp klapp. Bei und
lau-fen die Rä-der und dre-hen den Stein, klipp klapp, und

klap-pert die Müh-le am rau-schen-den Bach, klipp klapp. Bei und
lau-fen die Rä-der und dre-hen den Stein, klipp klapp, und

klap-pert die Müh-le am rau-schen-den Bach, klipp klapp. Bei und
lau-fen die Rä-der und dre-hen den Stein, klipp klapp, und

7

Tag und bei Nacht ist der Mül-ler stets wach, klipp klapp. Er...
mah-len den Wei-zen zu Mehl uns so fein, klipp klapp. Der...

Tag und bei Nacht ist der Mül-ler stets wach, klipp klapp. Er...
mah-len den Wei-zen zu Mehl uns so fein, klipp klapp. Der...

Tag und bei Nacht ist der Mül-ler stets wach, klipp klapp. Er
mah-len den Wei-zen zu Mehl uns so fein, klipp klapp. Der

mah - let uns Korn zu dem kräf - ti - gen Brot, und ha - ben wir sol - ches, so hat's kei - ne Not. Klipp
 Bä - cker dann Zwie - back und Ku - chen draus bäckt, der im - mer den Kin - dern be - son - ders gut schmeckt.

mah - let uns Korn zu dem kräf - ti - gen Brot, und ha - ben wir sol - ches, so hat's kei - ne Not. Klipp
 Bä - cker dann Zwie - back und Ku - chen draus bäckt, der im - mer den Kin - dern be - son - ders gut schmeckt.

mah - let uns Korn zu dem kräf - ti - gen Brot, und ha - ben wir sol - ches, so hat's kei - ne Not. Klipp
 Bä - cker dann Zwie - back und Ku - chen draus bäckt, der im - mer den Kin - dern be - son - ders gut schmeckt.

klapp, klipp klapp, klipp klapp! Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!

klapp, klipp klapp, klipp klapp! Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!

klapp, klipp klapp, klipp klapp! Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!

13

Musical score for measures 13-15. The top staff shows a vocal line with eighth and quarter notes. The middle three staves are empty. The bottom two staves show a piano accompaniment with chords and a bass line.

16

Musical score for measures 16-18. The top staff shows a vocal line with lyrics. The middle three staves show piano accompaniment with chords and a bass line.

Klip-pe-di, klap-pe-di, klipp, klapp, klip-pe-di, klap-pe-di, klipp, klapp,

Klip-pe-di, klap-pe-di, klipp, klapp, klip-pe-di, klap-pe-di, klipp, klapp,

Klip-pe-di, klap-pe-di, klipp, klapp, klip-pe-di, klap-pe-di, klipp, klapp,

Grün, grün, grün sind alle meine Kleider

Text: trad. Volkslied

Musik: trad. Volkslied
Arrangement: Bernhard Hofmann
© Helbling

$\text{♩} = 160$ *f*

S 1
S 2
A 1
A 2
Klavier

Dab dab, dab dab ba da - ja, dab dab, dab dab ba dah, dab ba dah,
Dab dab, dab dab ba da - ja, dab dab, dab dab ba dah, dab ba dah,
Ba da ba dah ba da ba dah ba da ba dah.

1. 2.

6 unisono

da ba da bah, da ba da bah, da ba da bah, da ba da bah,
da ba da bah, da ba da bah, da ba da bah, da ba da bah,
da ba da bah, da ba da bah, da ba da bah, da ba da bah,

1.

10

p

da ba da bah. Dab dab, dab dab ba da - ja, dab dab, dab dab ba dah,

p

da ba da bah. Dab dab, dab dab ba da - ja, dab dab, dab dab ba dah,

f

da ba da bah. 1. Grün, grün, grün sind al-le mei-ne Klei - der, grün, grün, grün ist al-les, was ich hab'.
2. Weiß, weiß, weiß sind al-le mei-ne Klei - der, weiß, weiß, weiß ist al-les, was ich hab'.

2.

15

Dab dab, dab dab ba da - ja, dab dab, dab dab ba dah,

Dab dab, dab dab ba da - ja, dab dab, dab dab ba dah,

Grün, grün, grün sind al - le mei-ne Klei - der, grün, grün, grün ist al - les, was ich hab'.
Weiß, weiß, weiß sind al - le mei-ne Klei - der, weiß, weiß, weiß ist al - les, was ich hab'.

mf

19

mf

S1 Da - rum_ lieb' ich al - les, was so grün ist, weil mein Schatz ein Jä - ger, Jä - ger ist.
S2 Da - rum_ lieb' ich al - les, was so weiß ist, weil mein Schatz ein Bä - cker, Bä - cker ist.

mf

A1 Da - rum_ lieb' ich al - les, was so grün ist, weil mein Schatz ein Jä - ger, Jä - ger ist.
A2 Da - rum_ lieb' ich al - les, was so weiß ist, weil mein Schatz ein Bä - cker, Bä - cker ist.

23

Da - rum_ lieb' ich al - les, was so grün ist, weil er Jä - ger, Jä - ger ist.
Da - rum_ lieb' ich al - les, was so weiß ist, weil er Bä - cker, Bä - cker ist.

Da - rum_ lieb' ich al - les, was so grün ist, weil mein Schatz ein Jä - ger, Jä - ger ist.
Da - rum_ lieb' ich al - les, was so weiß ist, weil mein Schatz ein Bä - cker, Bä - cker ist.

27

pp

pp
3. Schwarz, schwarz sind al - le mei - ne Klei - der, schwarz, schwarz ist al - les, was ich hab'.

pp
3. Schwarz, schwarz sind al - le mei - ne Klei - der, schwarz, schwarz ist al - les, was ich hab'.

31

Schwarz, schwarz sind mei - ne Klei - der, schwarz, schwarz, ist, was ich hab'.

Schwarz, schwarz sind al - le mei - ne Klei - der, schwarz, schwarz ist al - les, was ich hab'.

35

mf

S1 Da - rum_ lieb' ich al - les, was so schwarz ist,

mf

S2 Da - rum_ lieb' ich al - les, was so schwarz ist, weil mein Schatz ein

mf

A1 Da - rum_ lieb' ich al - les, was so schwarz ist, weil mein Schatz ein Schorn-stein-fe-ger ist.

mf

A2 Da - rum lieb' ich

39

weil er Schorn-stein-fe-ger ist, ein Schorn-stein-fe-ger ist. Schorn-stein-fe-ger ist.

Schorn-stein-fe-ger ist, ein Schorn-stein-fe-ger ist, ein Schorn-stein-fe-ger ist. Schorn-stein-fe-ger ist.

Da - rum_ lieb' ich al - les, was so schwarz ist, weil er Schorn-stein-fe-ger ist.

al - les, was so schwarz ist, weil mein Schatz ein Schorn-stein-fe-ger ist, Schorn-stein-fe-ger ist.

43

1.

2.